

Eröffnung Anfang Juni?

Stadtwerke Bramsche bereiten Freibäder Ueffeln und Darnsee vor



Das Hauptbecken ist schon fast wieder sauber. Nun freuen sich nach langer Corona-Pause auf die Badegäste: Carmen Brickwedde (links), Fachangestellte für Bäderbetriebe, und Auszubildende Fenna Taphorn. Foto: Eva Voß

Eva Voß

Seit dem 3. Mai machen die Stadtwerke in Zweierteams die Freibäder am Darnsee und in Ueffeln startklar für die Saison. Ende Mai sollen die Vorbereitungen abgeschlossen sein, sodass die Bäder öffnen können, sobald es erlaubt ist. Anfang Juni könnte es schon so weit sein.

Das schreiben die Stadtwerke Bramsche in einer Pressemitteilung. „Nach dem aktuellen Stufenplan der Landesregierung in Niedersachsen kann eine Öffnung frühestens ab dem 31. Mai erfolgen, und zwar für den Fall, dass die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Osnabrück bei unter 100 liegt“, wird Stadtwerke-Chef Jürgen Brüggemann zitiert. Zurzeit liegt die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Osnabrück bei 77 (Stand: Donnerstag, 13. Mai).

Hygieneregeln stehen noch nicht fest

Ob die Bäder wieder unter den gleichen Bedingungen wie im vergangenen Jahr – Voranmeldung, reduzierte Besucherzahl, eingeschränkte Öffnungszeiten mit Pausen zur Desinfektion – öffnen oder ob noch Nachjustierungen am Hygienekonzept nötig sein werden, können die Stadtwerke derzeit noch nicht sagen. Bisher stünden nämlich die Hygieneregeln für Freibäder noch nicht final fest. Die Stadtwerke lassen ebenfalls noch offen, ob Kursangebote und Schulschwimmen möglich sein werden.

Die DLRG-Ortsgruppe hatte seit der Schließung der Hallenbäder im November immer wieder darauf hingewiesen, dass verstärkte Nachhol-Anstrengungen nötig sein werden, damit die Kinder, deren Schwimmkurse ausgefallen sind, schnellstmöglich schwimmen lernen können. Etwa 500 Kinder seien in Bramsche davon betroffen, schätzt DLRG-Ortsgruppenvorsitzende Sabine Reese-Holstein. Die DLRG Bramsche hat sogar eine Art „Homeswimming“ angeboten, das die Kinder auf das Schwimmenlernen vorbereiten sollte. Dass Eltern großes Interesse daran haben, hätten die 27 Teilnehmer gezeigt, so Sabine Reese-Holstein. Auch die Bramscher Bundestagsabgeordnete Filiz Polat (Grüne) unterstützt die Forderung nach einer „Schwimm-Offensive. Sport müsse in das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ einbezogen werden, fordert sie in einer Pressemitteilung.

Zur Vorbereitung im Freibad Ueffeln gehörten etwa Reinigungsarbeiten in den Becken, Wartungsarbeiten in der Technik und die Pflege der Außenanlagen, erläutert Jürgen Brüggemann. Auch der Freundeskreis Freibad Ueffeln legte Hand an bei den Verschönerungsmaßnahmen. So haben die Mitglieder etwa einen Erdwall zu den angrenzenden Grundstücken am unteren Ende des Freibadgeländes angelegt und bepflanzt, um einen Sichtschutz zu schaffen. Außerdem wurden Bäume und Sträucher beschnitten, Rabatte gepflegt, der Parkplatz gesäubert und Instandhaltungsmaßnahmen in den Umkleidekabinen und Duschen ausgeführt. „Was wir für den Saisonstart tun konnten, haben wir erledigt“, sagte Ortsbürgermeister Wilhelm Clausing, der gleichzeitig Vorstandsmitglied im Förderverein des Freibads ist, bei einem Arbeitseinsatz Ende April.

Wartungsarbeiten auch am Darnsee

Am Darnsee haben sich die DLRG-Ortsgruppe und einige Darnsee-Freunde bereits zu zwei Arbeitseinsätzen getroffen. Dort standen verschiedene Aufgaben auf dem Programm, wie etwa den Sprungturm einsatzbereit machen, Nichtschwimmermarkierung sowie die Bojen aussetzen, Mülleimer aufstellen, die Türen der Umkleidekabinen wieder einhängen sowie diverse Putz- und Aufräumarbeiten in den Gebäuden und auf den Gelände. Außerdem wurden neue Beete angelegt. Die Stadtwerke haben sich darum gekümmert, den Rasen zu pflegen und die Ausschotterung der Zuwegung zu erneuern, so Brüggemann.
